

Gelidium amansii Lamour.

Allgemein

Medizinisch verwendet wird der Seetangextrakt, der unter dem Namen ‚Agar-Agar‘ bekannt ist. Auch andere Varianten von Gelidium oder Gracilaria werden zur Agar-Agar-Erzeugung verwendet. Agar-Agar wird in getrocknetem Zustand gemeinsam mit anderen Wirkstoffen bei Verstopfungen verabreicht. Der therapeutische Effekt ergibt sich aus seiner Fähigkeit, ähnlich Zellulose große Wassermengen aufnehmen und halten zu können. Oft wird es in Kombination mit anderen Mitteln verabreicht.

Eine wichtige Rolle spielt Agar-Agar in der medizinisch-biologischen Analytik und Wissenschaft, da es den Nährboden für alle Arten von Mikroben liefert.

Wegen seiner gallertartigen Konsistenz wird Agar auch in der Nahrungsmittelindustrie verwendet. Mitunter wurde es auch zum Strecken von Marmeladen, Konfitüren und Gelees verwendet.

Etymologie

Der Name scheint auf die Lebensweise im kalten Wasser hinzuweisen. ‚Gelida‘ bedeutet im Lateinischen ‚kaltes Wasser‘.

Botanik

Der mehrjährige Seetang wird bis zu 1 m lang. Der Thallus sprießt jedes Jahr vom gleichen Grund und verzweigt sich stark. Er ist walzenförmig oder abgeflacht, mehrfach gefiedert und derb. Er ist von bräunlich-weißer Farbe, durchscheinend und trägt auf seinen Verzweigungen stachelige Fortsätze. Die Frucht ist kugelig.

Verbreitung

Die Pflanze ist an den Pazifikküsten Japans und Chinas, in Sri Lanka und an der Küste Südafrikas heimisch.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Agar (eng.)
Agar Agar (dt.)
Agar-Agar (eng.)
Japanese Isinglass (eng.)

Drogen

Agar-Agar (+ -)